

EuroSkills in Dänemark: Niederösterreichisches Duo will in Industrie 4.0 glänzen

Von 9. bis 13. September 2025 wird Herning in Dänemark zur größten Bühne Europas für berufliches Können. Rund 600 junge Fachkräfte aus 32 Ländern, über 100.000 Besucherinnen und Besucher und 38 Wettbewerbsberufe: Die Berufseuropameisterschaften EuroSkills sind nicht nur ein Schaulaufen für Handwerk und Technik, sondern auch ein Ort für Innovation. David Herzina-Rusch aus Altenberg und Raphael Beutel aus Unterrohrbach treten in der Hightech-Disziplin Industrie 4.0 für Österreich an – und wollen zeigen, wie Zukunft vernetzt wird.

NIEDERÖSTERREICH. Industrie 4.0 steht für die digitale und automatisierte Vernetzung von Maschinen, Anlagen und Prozessen. Wer hier arbeitet, verbindet Elektronik, Informatik, Mechanik und Logistik zu einem intelligenten System. Genau das müssen David Herzina-Rusch (18) und Raphael Beutel (18) bei EuroSkills auf den Punkt bringen – unter Zeitdruck und vor einem riesigen Publikum. „Wir wissen, dass da viele zuschauen werden“, sagt Raphael Beutel. „Aber das spornt auch an, alles zu geben.“

Technik als Leidenschaft

Beide stammen aus Niederösterreich und als Mechatroniker bei der ÖBB Infrastruktur AG in Wien tätig. Herzina-Rusch hat 2022 direkt nach dem BRG in Wien gestartet. „Ich wollte immer in die Technik“, erklärt er. „Mein Beruf ist eigentlich die Erweiterung meines Hobbys – ich programmiere und bastle auch in meiner Freizeit viel.“ Sein Motto: „Entweder wir finden einen Weg oder wir machen einen.“

Für Beutel war die Entscheidung ähnlich klar. „Das Aufgabengebiet in der Mechatronik ist so breit gefächert. Wir machen alles – von Hydraulik über Softwareentwicklung bis zur SPS-Programmierung“, erklärt er. „Das reizt mich jeden Tag aufs Neue.“ Inspiration kam auch aus der Familie: „Mein Bruder ist auch Mechatroniker und hat mir gezeigt, was man damit erreichen kann.“

Teamwork in der Lehrwerkstatt

Im Alltag arbeiten die beiden eng zusammen: In der ÖBB-Lehrwerkstatt bauen sie Roboter auf, servicieren Anlagen und programmieren diese. „Wir lernen hier extrem viel“, sagt Herzina-Rusch. „Und wir probieren auch gerne Neues – ich habe mal zwei 3D-Drucker verschiedener Marken fusioniert.“ Beutel ergänzt: „Das Schrauben und Basteln ist bei mir Hobby und Beruf zugleich.“ Neben Schach und 3D-Druck engagiert er sich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr – und hat dort gelernt, Herausforderungen aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten. „Das hilft auch im Beruf total.“

Motivation für Dänemark

Die Idee, an Berufswettbewerben teilzunehmen, kam aus der Lehrwerkstatt. „Als gefragt wurde, wer Lust auf die Staatsmeisterschaften hat, war ich sofort dabei“, erzählt Herzina-Rusch. „Das ist eine Chance, an seine Grenzen zu gehen.“ Bei AustrianSkills 2023 holten sie Silber – jetzt wollen sie bei EuroSkills noch einen drauflegen. „Natürlich war ich überrascht, als wir uns qualifiziert haben“, sagt Herzina-Rusch. „Aber ich wusste auch, dass wir als Team alles geben werden.“

Beutel beschreibt den Moment so: „Mir war sofort klar: Jetzt heißt es weiterlernen. Ich will den Teilnehmern aus den anderen Ländern auf Augenhöhe begegnen.“

Unter Druck glänzen

EuroSkills wird für die beiden extrem herausfordernd: Drei Tage Wettbewerb, hunderte Zuschauer, Kameras und Kommentatoren – und der Anspruch, auch unter Druck präzise und kreativ zu arbeiten. „Man muss in kurzer Zeit komplexe Aufgaben lösen“, erklärt Beutel. Nachsatz: „Aber genau das macht es spannend.“

Ihre Motivation ist klar: „Wir wollen zeigen, was wir können – und Österreich bestmöglich vertreten“, sagt Herzina-Rusch. Beutel ergänzt: „Ich freue mich darauf, viele Gleichgesinnte kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und mich mit ihnen zu messen.“ Beide erwarten sich eine einmalige Erfahrung – und hoffen auf eine gute Platzierung.

„Am Ende wollen wir nicht nur eine Medaille“, sagt Herzina-Rusch. „Wir wollen auch zurückkommen mit neuem Wissen, neuen Ideen – und dem Gefühl, wirklich alles gegeben zu haben.“

Niederösterreich bei Berufseuropameisterschaften

Niederösterreich hat bislang 22 Medaillen (9 x Gold, 7 x Silber, 6 x Bronze) bei den seit 2008 ausgetragenen Berufseuropameisterschaften erobert. Bei der letzten Berufs-EM in Danzig, Polen, erkämpfte sich das Bundesland insgesamt drei Medaillen (2 x Silber und 1 x Bronze). Die bislang erfolgreichste Berufs-EM fand aus niederösterreichischer Sicht in Graz 2021 statt, wo das Team sechs Medaillen (2 x Gold, 2 x Silber, 2 x Bronze) holte.

--

Fotos (Credit: SkillsAustria/Florian Wieser)

- **[Herzina-Rusch & Beutel.jpeg](#)**: Gehen für Österreich in Industrie 4.0 an den Start: David Herzina-Rusch und Raphael Beutel (v. l., [hier zum Foto](#))
- Weitere Bilder finden Sie auf unserem Flickr-Kanal ([hier klicken](#)).

Videos	Homepage	Facebook	Instagram
SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) sowie des Bundesministeriums für Bildung (BMB). Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group.

Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, workwear engelbert strauss, Schütze Schuhe, Würth, dem WIFI Österreich und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria – Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at

